

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESA Siloxan-Fassadenfarbe

6W200

Wasserverdünnbar

Werkstoff

REESA Siloxan-Fassadenfarbe ist hochdiffusionsfähig und wasserdampfdurchlässig, stark wasserabweisend durch hochwertige Siloxan-Basis, alkalibeständig, hohe Deckkraft und ausgestattet mit vorbeugendem Filmschutz gegen Befall von Pilzbewuchs.

Anwendung

Als Einsatzgebiet für REESA Siloxan-Fassadenfarbe sind u.a. zu nennen: Wohn- und Industriegebäude, Repräsentationsbauten, Objekte im Bereich der Denkmalpflege.

Geeignete Untergründe: mineralische Putze, Kunststoffputze, Kalksandstein, Ziegelmauerwerk, intakte, matte Altanstriche auf Basis Silikat, Dispersionssilikat und Dispersionen.



Untergrundprüfung

Siehe VOB, Teil C, DIN 18363.

Der Untergrund muss abgebunden, tragfähig, trocken, sauber und frei von trennend wirkenden Substanzen sein. Nicht haftende und spröde Altanstriche restlos entfernen. Anstrichflächen fachgerecht vorarbeiten.

REESA – SYSTEMVORSCHLAG

Grundierung

Untergründe entsprechend ihrer Beschaffenheit und Saugfähigkeit grundieren.

Saugende Untergründe

REESA Siloxan-Grundfestiger oder REESA Siloxan-Hydrogrund LF - falls notwendig - 2 x nass-in-nass.

Nicht saugende Untergründe: Mit einer Mischung 2:1 aus REESA Siloxan-Fassadenfarbe und REESA Siloxan-Hydrogrund LF vorstreichen. Die Grundierungen sind mit dem entsprechenden Lösungsmittel so zu verdünnen, dass sie matt aufdrocknen; Filmbildung auf dem Untergrund, Glanzstellen etc. vermeiden. Bitte Technische Merkblätter der einzelnen Produkte beachten.

Zwischenanstrich

1 x REESA Siloxan-Fassadenfarbe bis zu 5% wasserverdünnt

Schlussanstrich

1 x REESA Siloxan-Fassadenfarbe bis zu 3% wasserverdünnt.

Technische Merkblätter der einzelnen Produkte beachten!

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESA Siloxan-Fassadenfarbe

6W200

Technische Daten

Anwendungsbereich:	Außen
Werkstofftyp:	Siloxan-Fassadenfarbe, wasserverdünnbar
Qualitätsreihe:	6W200
Abtönen:	Die Werkstoffe des REESA Siloxan-Systems dürfen nicht mit anderen Anstrichmitteln (z.B. Dispersions- oder Silikatfarben und deren Abtönfarben) vermischt werden. Abtönen nur mit geeigneten Silikon-Volltonfarben, wie z.B. Habich's Hacolon, und innerhalb des REESAMIX - Systems.
Temperatur / Verarbeitungsgrenze:	Untergrund- und Lufttemperatur mindestens +5°C
Verarbeitung:	Streichen, Rollen, Spritzen, airless-geeignet. Spritznebel nicht einatmen und geeignete Schutzkleidung tragen.
Verbrauch:	Ca. 180 mL/m ² /Anstrich.
Lieferviskosität:	Thixotrop
Materialeinstellung zum Spritzen Spritzdüse/ -winkel /-druck:	0,023 - 0,027 inch, 40-60°, 130 – 185 bar.
Verdünnung:	Bis zu 3% Wasser
Trockenzeit bei 20°C / 65 % rel. Luftfeuchte:	Überarbeitbar nach Durchtrocknung: ca. 8 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängert sich die Zeit.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes Kat. A/c 40 g/L (2010):	Dieses Produkt enthält max. 40 g/L VOC.
Wasserdurchlässigkeitsrate:	W-Wert < 0,1 Kg/(m ² ·h ^{0,5}), entspricht der Kl. W ₃ "niedrig"- nach DIN EN 1062.
Wasserdampfdurchlässigkeit:	S _d -Wert = 0,05 m, entspricht der Kl. V ₁ (hoch) nach DIN EN 1062.
Dichte:	Ca. 1,55 g/cm ³ .
Reinigung von Arbeitsgeräten:	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Gebindegrößen / Verpackung:	2,5 L / 5 L / 12,5 L - Kunststoff-Eimer.
Lagerung:	Anbruchgebände luftdicht verschließen. Ware stets kühl aber frostfrei lagern.
Lagerzeit:	Ca. 12 Monate im ungeöffneten Originalgebände.
Entsorgung:	Nur restentleerte Gebände zum Recycling geben.
Kennzeichnung lt. Gefahrstoffverordnung:	Siehe Sicherheitsdatenblatt nach EU-Richtlinie. Enthält Konservierungsstoffe.

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESA Siloxan-Fassadenfarbe

6W200

Wichtige Hinweise

Zusammenhängende Flächen

Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.

Ausbesserungen

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich - je nach Objektsituation - mehr oder weniger stark ab. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 25.

Ausführung bei brillanten bzw. intensiven Farbtönen

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z.B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelb-Grün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton volldeckend vorzustreichen. Weiterhin können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Frühzeitige Belastung durch Feuchtigkeit kann zum konzentrierten oder partiellen Herauslösen von wasserlöslichen Netzmitteln der Beschichtung führen. Die oberflächlich glänzend und/oder Farbton verändernd auftretenden Auswaschungen bleiben wasserlöslich und können selbsttätig wieder abwaschen. Anstricharbeiten im Außenbereich nur bei geeigneter Witterung durchführen.

Stand der Technik: Farbtöne aus organischen Pigmenten sind eingeschränkt lichtecht. Farbtöne aus anorganischen Pigmenten sind sehr gut lichtbeständig. Intensive Farbtöne auf WDV-Systemen bis zu einem Hellbezugswert 30 verwenden. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 26.

Anmerkung: Die Ausführungen in diesem technischen Merkblatt basieren auf praktischen Erfahrungen. Sie entbinden nicht davon, genannte Werkstoffe selbstverantwortlich auf Eignung zu prüfen. Bei Fragen hinsichtlich der Verarbeitungsvorschläge bitte Fachberatung unserer anwendungstechnischen Abteilung anfordern. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsverfahren kann aus den Angaben dieses technischen Merkblattes eine Rechtsverbindlichkeit nicht übernommen werden. Mit Erscheinen einer, durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage, verliert die vorliegende Ausgabe ihre Gültigkeit.

Ausgabe-Datum: 07/2017